Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

do funden sees an irem gepet
do sluegen sees zue tad vnd pe
gnieben see hämleich m d' zell
do see innen warn do sprach
die fraw aber zue den diennern
wan ma euch fragt wo sand
kylion vnd sem gesellen sim
sem chomē So precht see snd
thurchuerten ganze dar nach
hiess die herzogin stell aus
der selbing zell machen dar
vmb das die rösß vnd das -
viech auff den heiligen leich
namen stuenden das auch mcht
zumleich was Vnd ezz hiess
am fraw yuergindia die sasß
pey der zell vnd het wolt
gehört das man die heilung
ertött het vnd tarst ezz nye
mant gesagen Vnd do sy
sterben wolt do sagt sis allē
menschen Vnd do der herzog
wider ham tham do fragt
er wo der pischolff sand kylion
wer do sprach sem fraw
see snd var maniger zeit
thurchsferten ganzen do wolt

er wenen ezz wer war vmid
was m laid dar nach wuerden
die mit dem veint pesafft die
sand kylion vnd sem gesellen
ertött heten Vnd die veint
peinigten see gar ser vmid
schreien gar laut herr sand
kylion dw heiliger martrer
hilff vns aus disem keyden -
wier haben vnrecht getan
das wier dich ertött haben
Vnd luffen him vnd her mit
dem gestray vnzt das see
nyder viellen vnd stuerben -
dar nach tham der veint in
die herzogin die schray geew //
leich vnd sprach ezz ist pilleich
das zch die nat leyd dar vmb
das zch die diener gotz hiess
tötten Es schray auch d' veint
aus ir wee wee kylion wee
mier wan mit niemem gepet
vnd demer gesellen peinigst
dw mich ser Vnd die fraw
nam also ir emd mit dem
gestray vnd fuer ir sell m
die hell do var vmb gott